

20 Sekunden

Mit Kutsche verunfallt

WALTERSWIL. Ein Pferdegespann ist am Samstagmorgen in Schmidingen-Mühleweg ins Schleudern geraten und in eine Hauswand geprallt. Die schwer verletzte Lenkerin wurde mit der Rega ins Spital geflogen. Ihre Beifahrerin wurde vor Ort ärztlich betreut, das Pferd blieb unverletzt. KAF

Zwei Monate Umleitung

KEHRSATZ. Die zweite Bauphase des neuen Kreisels in Kehrsatz-Nord beginnt heute und dauert voraussichtlich bis Ende Mai. Für den Verkehr werden Umfahrrouten eingerichtet. Es wird empfohlen, die Baustelle grossräumig zu umfahren. KAF

Töfffahrer verletzt

RIGGISBERG. Ein 18-jähriger Töfffahrer kam am Samstag bei Gurnigelbad in Richtung Rüti in einer Kurve von der Strasse ab und fuhr in einen Schneepfosten. Er wurde von der Rega mit schweren Verletzungen ins Spital geflogen. KAF

10 000 Musikfans feierten auf der Kleinen Scheidegg



GRINDELWALD. Dass Openairs die Fans nicht nur im Sommer zum Schwitzen bringen, beweist das

Snowpenair auf der Kleinen Scheidegg: Pegasus, Patent Ochsner, Container 6 und die

Fantastischen Vier bescherten den 10 000 Konzertbesuchern auf über 2000 Metern über Meer

Festivalstimmung. Die Veranstaltung war bereits seit Anfang Februar ausverkauft. KAF/FOTO: KEY

Auf dem Schlossberg Indiana Jones spielen

THUN. Der Heilige Gral soll sich auf dem Thuner Schlossberg befinden: In einem interaktiven Abenteuer geht es auf Spurensuche.

Haben die Tempelritter den sagenumwobenen Heiligen Gral auf dem Thuner Schlossberg versteckt? Geht es nach dem Thuner Informatiker David Baumgartner, dann ja. Im interaktiven Outdoor-Spiel können sich Hobby-Schatzsucher und Freizeit-Abenteurer ab Ende April wie Harrison Ford in «Indiana Jones und der letzte Kreuzzug» auf die Suche nach dem Heiligen Gral, der Glückseligkeit, ewige Jugend und Speisen in unendlicher Fülle bieten soll, machen. «Das Buch» nennt er das Abenteuer, das sich momentan noch im Betatest befindet.

«Auf der Suche nach dem Heiligen Gral schlüpft man in die Rolle eines Historikers, der

ein altes Buch findet, das den Weg zum Gral weist», erzählt Baumgartner. Das Abenteuer beginnt vor dem Eingang des Schlosses. Der erste Hinweis: «Der Schatz zu Thun, des Meisters Schloss nur kennt den Weg. Sein Name ist «Der Erleuchtete.» Danach beginnt die spannende Schatzsuche, die die Abenteurer über den Schlosshügel, in die Thuner

Altstadt und wieder zurück aufs Schloss führen wird. Da die Hinweise, meist Zahlenkombinationen, alle im öffentlich zugänglichen Teil des Schlosses versteckt sind, kann man das Abenteuer auch nachts in Angriff nehmen.

«Das Buch» ist Baumgartners drittes Projekt, an dem er in seiner Freizeit tüftelt. AHA Krimispass.ch



Die Schatzsuche führt die Abenteurer in und um das Schloss Thun. KEY

Ostermundigen stellt Weichen für das Tram

OSTERMUNDIGEN. Bern und Ostermundigen sollen mit einer Tramlinie verbunden werden. Dafür haben sich gestern die Ostermundiger Stimmberechtigten ausgesprochen. Sie haben sowohl die Tram-Initiative als auch den Gegenvorschlag des Gemeinderats angenommen, Letzterer gewann die Stichfrage. Die Initiative verlangte, eine abgespeckte Version des gescheiterten Projekts «Tram Region Bern» zu realisieren. Der Gegenvorschlag

verfolgt dasselbe Ziel und geht ebenfalls von einem Rahmenkredit von 28 Millionen Franken aus, vergrössert aber den Spielraum bei der genauen Planung der Tramlinie.

Die erste Vorlage, die Bern, Köniz und Ostermundigen hätte verbinden sollen, scheiterte im September 2014 an der Urne: Beide Agglomerationsgemeinden verwarfen seinerzeit das Projekt, so dass das klare Ja der Stadtberner zur Makulatur verkam. SDA

Deutliches Ja zu Bieler Budget

BIEL. Eine Zweidrittelmehrheit heisst das Bieler Budget im zweiten Anlauf gut und wendet damit die drohende Bevormundung durch den Kanton ab. Im November waren zwei Vorlagen an der Urne gescheitert, da die Stimmberechtigten weder ein Millionendefizit noch eine kräftige Steuererhöhung wollten. Nun ist das Budget dank einer Erhöhung der Steueranlage um ein Zehntel praktisch ausgeglichen. KAF

Selbstunfall im Sekundenschlaf

EGERKINGEN. Eine Französin baute in der Nacht auf gestern kurz vor 1 Uhr einen Selbstunfall. Sie war auf der Autobahn A2 von Egerkingen SO in Richtung Basel unterwegs, als sie am Steuer kurz einnickte und auf den rechten Fahrstreifen geriet. Durch eine abrupte Gegenlenkbewegung geriet das Auto ins Schleudern, prallte in eine Leitplanke und drehte sich um 180 Grad. Die 31-jährige wurde dabei leicht verletzt. KAF